

**RS OGH 1952/10/15 1Ob814/52,  
7Ob601/91, 4Ob2158/96y,  
1Ob127/06t, 8Ob88/14w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.10.1952

## Norm

ZPO §567

## Rechtssatz

Die Anwendung des § 567 ZPO ist an zwei Voraussetzungen geknüpft:

1. Vorliegen eines Bestandvertrages von bestimmter Dauer und
2. Erlöschen des Bestandvertrages laut Vertragsinhalt durch bloßen Zeitablauf allein (vgl auch 1 Ob 463/52).

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 814/52  
Entscheidungstext OGH 15.10.1952 1 Ob 814/52  
Veröff: MietSlg 2697
- 7 Ob 601/91  
Entscheidungstext OGH 28.11.1991 7 Ob 601/91  
Auch; Beisatz: Maßgebend ist daher nur, ob das Bestandverhältnis nach dem Willen der Parteien zu einem bestimmten Zeitpunkt enden soll oder nicht. Wird eine solche Vereinbarung während der aufrechten Bestandsdauer wirksam getroffen, so kommt keine Aufkündigung mehr in Frage. (T1) Veröff: WoBI 1992,106 = SZ 64/168 = RZ 1993/28 S 78
- 4 Ob 2158/96y  
Entscheidungstext OGH 09.07.1996 4 Ob 2158/96y  
Auch
- 1 Ob 127/06t  
Entscheidungstext OGH 23.01.2007 1 Ob 127/06t
- 8 Ob 88/14w  
Entscheidungstext OGH 29.09.2014 8 Ob 88/14w  
Auch; Beisatz: Mit einem Übergabsauftrag kann bei befristeten Bestandverträgen, die ohne vorangegangene Aufkündigung allein durch den Ablauf der Bestandsdauer enden, vorweg die Übergabe bzw Übernahme des Bestandobjekts zum Zeitpunkt des vereinbarten Vertragsendes gefordert und durchgesetzt werden. Diese Möglichkeit bezieht sich nur auf befristete Bestandverträge mit einem unbedingten Endtermin. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0044885

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

05.11.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)